

Mein Praktikum in den VAE



Gearbeitet habe ich an der Universität von Sharjah im Fachbereich Experimentalphysik. Es war eine anspruchsvolle, aber sehr lehrreiche Arbeit. Mein Supervisor hatte leider nicht viel Zeit übrig für mein Praktikum, weswegen ich viel selbstständig arbeiten musste.

Teilweise war das doch sehr schwierig, da ich viele Probleme alleine lösen musste. Insgesamt habe ich einiges lernen können, vor allem im Bereich akademisches Schreiben und Datenanalyse. Auch meine Programmierkenntnisse konnte ich ausbauen.

Freie Zeit für Unternehmungen hatten wir immer Freitag und Samstag, Sonntag ist in Sharjah ein Arbeitstag.

Ich habe sehr viel mit den anderen Praktikanten unternommen, am meisten in Dubai.

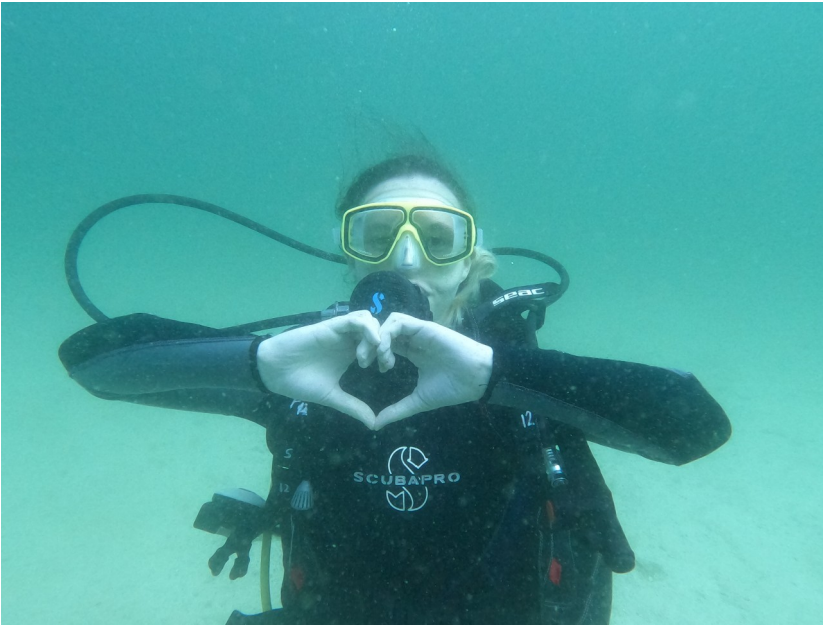
Sehenswertes gibt es vieles in Dubai, Burj Khalifa zum Beispiel. Von all den Sehenswürdigkeiten haben mir am meisten aber die Strände gefallen. Dubai hat sehr viele verschiedene Strände, auch private bei denen man Eintritt bezahlen muss. Alle Strände waren extrem schön und vor allem sauber.



Allgemein gibt es in den VAE sehr viel zu sehen, nicht nur Dubai. Abu Dhabi sollte man auf jeden Fall einen Besuch abstatten. Die große Moschee war extrem beeindruckend und man konnte dort sehr viel über den Islam lernen.

Für uns Praktikanten war es aber ebenfalls wichtig die Natur im Land anzusehen. Es gibt nämlich nicht nur Wüste und Strand. Ein Trip in die Berge lohnt sich auf alle Fälle, aber auch kleinere Städte wie Khor Fakan sind sehenswert.

Mein Praktikum in den VAE



Mein absolutes Highlight war das Tauchen in Fudschaira. Die Unterwasserwelt war unglaublich schön und sehr artenreich. Von Haien über Schildkröten und ganz vielen verschiedenen Fischen war alles zu sehen. Auch ohne Tauchschein konnte man mit Hilfe der sehr netten Tauchlehrer untertauchen und die Natur genießen. Fudschaira ist von Sharjah aus auch gut zu erreichen und lohnt sich auf jeden Fall.

Es gibt leider aber auch ein paar Kritikpunkte an meinem Praktikum.

Zum Einen war die finanzielle Belastung im Vorhinein für Studenten extrem hoch. Das größte Problem war, dass die Miete für die gesamten drei Monate im Voraus bezahlt werden musste. Mit Flug, Visum und Versicherung waren das dann insgesamt 3.000€, was für Studenten ehrlich gesagt kaum zu schaffen ist.

Die Förderung vom DAAD war da natürlich eine sehr große Hilfe.

Zum Anderen war leider das IAESTE Büro vor Ort extrem unorganisiert und auch nicht wirklich um uns Praktikanten aus dem Ausland bemüht. In den ganzen drei Monaten wurde nur ein Ausflug organisiert und der ging dann leider auch nur zwei Stunden.

Es gab bei allem Probleme, was dieses Büro für uns organisieren musste. E-Mails von uns wurden oft einfach ignoriert und das Gehalt wurde teilweise extrem spät ausbezahlt.



Insgesamt fand ich leider auch den kulturellen Austausch im Laufe dieses Praktikums ein bisschen wenig. Ich hatte da ehrlich gesagt sehr viel mehr erwartet. Angefangen hat das ganze schon allein damit, dass IAESTE VAE es nicht geschafft hat einen guten arabisch Kurs für uns zu organisieren. Vielen Praktikanten waren da wirklich enttäuscht. Dennoch hat sich das Praktikum für mich persönlich trotzdem gelohnt. Wenn man drei Monate verreiselt geht auf jeden Fall nicht alles glatt, aber es gab sehr viel positives für mich mit zu nehmen aus dieser Zeit.

Vor allem für mein Studium konnte ich einiges lernen, was ich direkt für meine Bachelorarbeit verwenden kann.